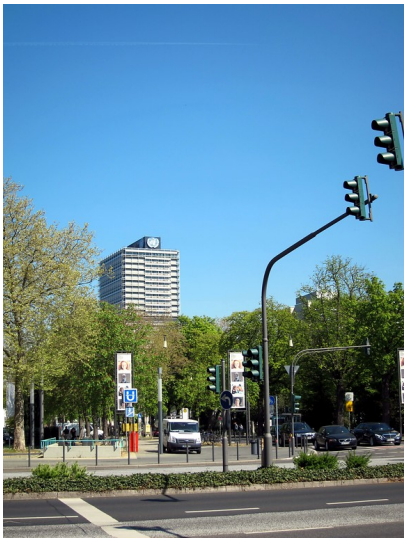
Heussallee in Bonn

ehemalige Sieghausgasse, Siebengebirgsstraße

Schlagwörter: Innerortsstraße, Allee
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Bonn
Kreis(e): Bonn
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Einmündung der Heussallee in die Willy-Brandt-Allee im Bonner Regierungsviertel (2015); im Hintergrund das ehemalige Abgeordnetenwohnhaus "Langer Eugen".
Fotograf/Urheber: Elmar Knieps

Kurzbeschreibung des LVR-Amts für Denkmalpflege im Rheinland

Heussallee, ehemals Sieghausgasse, Anfang des 20. Jahrhunderts Siebengebirgsstraße

An der Landstraße von Bonn nach Godesberg, an der Abzweigung der heutigen Heussallee Richtung Rhein, an der ehemaligen Sieghausgasse, der späteren Siebengebirgsstraße, lag im Mittelalter das Siechenhaus. Die Aussätzigen durften sowohl an der Landstraße die Reisenden als auch über den direkten Weg zum Rhein mit einem Siechennachen Schiffe ansteuern und um Gaben bitten. Die Straße endete bis kurz nach 1900 auf dem Gelände des Wasserwerks. Den Eintragungen auf den Topografischen Karten von 1906 und 1910 (mit einzelnen Berichtigungen bis 1913) zufolge wurde um 1910 von der Coblenzerstraße eine Schmalspurbahn entlang der heutigen Heussallee bis zur Stadthalle geführt. Seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die 1930er Jahre lag an der Straße eine Ziegelei im Bereich es Tulpenfeldes. Die Schmalspurbahn existierte als Straßen- und Wirtschaftsbahn bis in die 1950er Jahre hinein.

Die Heussallee ist mit von Bäumen bepflanztem Mittelstreifen als doppelte Allee und als Erschließungsachse zum Rhein und zum Herzstück des Regierungsviertels, dem Plenarbereich und dem Abgeordnetenhochhaus, ausgebaut. Hier beginnt die Reihe der stattlichen Villen von Julius Rolffs, die an der Kurt-Schumacher-Straße fortgesetzt wird. An der ehemaligen Landesvertretung von Rheinland Pfalz und an den Abgeordnetenappartments vorbei leitet die Heussallee den Besucher zum ehemaligen Bundestag (heute World Conference Center Bonn), zum ehemaligen Abgeordnetenhochhaus (dem „Langen Eugen“), zum alten Wasserwerk bis hin zum Rheinufer und führt zur „Deutschen Welle“ in der Kurt-Schumacher-Straße. Die Straße hat ihre Bedeutung als wichtige Quererschließung des Viertels zum Rhein über Jahrhunderte bis heute bewahrt.

(Angelika Schyma und Elke Janßen-Schnabel, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, 2005)

Internet

www.hdg.de: LeMO - Lebendiges Museum Online, Biographie Theodor Heuss (1884-1963) (abgerufen 17.03.2022)
stadtplan.bonn.de: Online-Stadtplan und Straßenverzeichnis der Bundesstadt Bonn (abgerufen 17.03.2022)

Heussallee in Bonn

Schlagwörter: Innerortsstraße, Allee
Straße / Hausnummer: Heussallee
Ort: 53113 Bonn
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Koordinate WGS84: 50° 43 1,8 N: 7° 07 24,42 O / 50,71717°N: 7,12345°O
Koordinate UTM: 32.367.528,92 m: 5.620.053,04 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.579.384,61 m: 5.620.785,33 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Heussallee in Bonn“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-21104-20111109-5 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**